



**Museumskonzerte im Schloss**

**m**

**2017**

Deutschordensmuseum Bad Mergentheim

**m**

**n**

**Isabelle van Keulen, Violine**

Bild: © Marco Borggreve

Bereits am 4. Juni 1930 gründeten geschichtlich interessierte Persönlichkeiten aus 48 Orten des Oberamtes Mergentheim den Bezirksheimatmuseumsverein.

Ziel dieser Vereinsgründung war, Werte und Gegenstände mit besonderem kulturellem oder geschichtlichem Wert der Nachwelt zu erhalten. Und dies unter musealer Betreuung.

Schon in der ersten Satzung wurde weitsichtig festgeschrieben, dass die gesammelten Gegenstände durch Vorträge, Sonderschauen und Führungen der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden sollen.

Anfang der siebziger Jahre vollzog sich der Wandel vom Heimatmuseum hin zum modernen Museum mit dem neuen Namen „**Deutschordensmuseum**“. Der Deutsche Orden hat die Stadtgeschichte Bad Mergentheims Jahrhunderte lang geprägt und so bildet er bis heute einen thematischen Schwerpunkt im Deutschordensmuseum.

Die umfassende Renovierung des Hochschlosses durch das Land Baden-Württemberg ermöglichte eine erhebliche Erweiterung und Neugestaltung des Museums, das mittlerweile weit über die Grenzen der Region bekannt ist. Das bis dahin vom Verein ehrenamtlich geführte Museum wurde daher in die Trägerschaft einer vom Land Baden-Württemberg, der Stadt Bad Mergentheim, dem Museumsverein und dem Landkreis Main-Tauber-Kreis neu gegründete Deutschordensmuseum GmbH überführt. Als Mitgesellschafter ist der Verein auch weiterhin als Initiator, Mitveranstalter, vielseitiger Förderer und Unterstützer engagiert.

Der Verein „Deutschordensmuseum Bad Mergentheim e.V.“ bereichert die Arbeit des Museums durch Konzerte, Vorträge, Ausflüge und Anschaffung von Exponaten.

Unterstützen Sie diese Arbeit und werden Sie Mitglied im Museumsverein!

Als Mitglied haben Sie freien Eintritt ins Museum, ausgenommen Sonderausstellungen. Und Sie haben Preisnachlass bei Veranstaltungen und Ausflügen des Vereins.

Der Beitrag beträgt nur 20 Euro pro Jahr. Auskünfte erhalten Sie beim 1. Vorsitzenden Gernot-Uwe Dziallas, Tel. 0 79 31 / 4 15 65, E-Mail: [gu.dziallas@post4you.org](mailto:gu.dziallas@post4you.org)

# KONZERTREIHE

## Museumskonzerte im Schloss

2017

Auch für 2017 haben wir wieder eine sehr ansprechende und musikalisch hochkarätige Konzertreihe vorbereitet.

**Veranstalter** ist der Verein Deutschordensmuseum Bad Mergentheim e.V. mit der Deutschordensmuseum gGmbH und mit der Stadt Bad Mergentheim.

Der Verein „Deutschordensmuseum Bad Mergentheim e.V.“ besteht seit 1930 und ist aus dem Kulturleben der Stadt nicht wegzudenken. Unsere Reihe „Musuemskonzerte im Schloss“ gibt es seit über 40 Jahren. Damit kann der Verein auf 322 erfolgreiche Konzertveranstaltungen zurückblicken.

Die **Museumskonzerte** werden seit vielen Jahren durch die Verbundpartner der Baden-Württ. Sparkassenorganisation als unsere **Hauptsponsoren** gefördert. Dieses Jahr danken wir der **Sparkasse Tauberfranken** für die großzügige Unterstützung.

Weitere Förderer sind der SWR Südwestrundfunk, die Drews-Stiftung, das Regierungspräsidium Stuttgart und der Lions-Club Bad Mergentheim. Ohne Hilfe dieser Sponsoren wären die Konzertreihen nicht finanzierbar. Auch danken wir unseren ehrenamtlichen Helfern, die uns bei der Verwirklichung der Konzertreihen unterstützen.

### KARTENPREISE

sind für alle Plätze gleich ohne Platznummerierung.

Der Eintrittspreis beträgt 23,00 Euro,

für Schüler und Studenten 17,00 Euro.

Im Vorverkauf gilt eine Ermäßigung von 1,50 Euro.

Mitglieder des Museums- oder des Kulturvereins erhalten eine Ermäßigung von 1,00 Euro.

### KARTENVORVERKAUF

Sie erhalten jederzeit Karten für alle Veranstaltungen bei der Städt.-Tourist-Info am Marktplatz 1, Tel. 0 79 31/57 48 15.

### EMPFEHLUNG FÜR EIN ABONNEMENT

Wieder können Sie die sechs Konzerte zu einem ermäßigten Abo-Preis von 19,00 Euro bzw. für Schüler und Studenten 13,00 Euro pro Konzert mit stets reservierten Plätzen buchen.

### PROGRAMM-KONZERTMANAGER

Christoph Böhmke, Tel. 01 60/98 14 75 40

E-Mail: christophboehmke@me.com

In der Pause bietet das „Café im Schlossgarten“ ein Getränkebuffet an.



**FREITAG**  
10. Februar

19:00, Roter Saal  
**323. Museumskonzert**

2017



## SINNLICH VIRTUOS

*Isabelle van Keulen Ensemble*

*Isabelle van Keulen, Violine*

*Christian Gerber, Bandoneon*

*Rüdiger Ludwig, Kontrabass*

*Ulrike Payer, Klavier*

Die Geigerin und Bratschistin Isabelle van Keulen, die auf beiden Instrumenten zu den Besten ihres Fachs weltweit zählt, ließ sich schon früh vom Tango verzaubern. Ihre Mutter hörte diese Musik begeistert zu Hause. Nach vielen Jahren auf den internationalen Konzertpodien dieser Welt, wo sie mit ihren Instrumenten klassisch überzeugte, plante Isabelle van Keulen 2011 einen Tango-Abend im Concertgebouw in Haarlem. Noch im gleichen Jahr gründete sie das Isabelle van Keulen Ensemble und begeistert seitdem auch mit Piazzollas Kunsttangos ihr Publikum. Nach zwei veröffentlichten CDs kommt Isabelle van Keulen nun zum zweiten Mal nach Bad Mergentheim. Ein musikalischer Höhepunkt im Konzertkalender Mergentheims mit Musik von Astor Piazzolla - roh und voller Emotionen.

**MUSEUMSKONZERTE BAD MERGENTHEIM 2017**

SONNTAG

30. April

19:00, Roter Saal

324. Museumskonzert

2017



## KRAFT UND GESCHMEIDIGKEIT

*Peter-Philipp Staemmler, Cello*

*Hansjacob Staemmler, Klavier*

*Claude Debussy: Sonate d-Moll L135*

*George Enescu: Sonate op. 26 Nr.2 C-Dur*

*Frédéric Chopin: Sonate g-Moll op.65*

Mit seiner Cello-Sonate d-Moll komponiert Debussy ein Werk in Verehrung des französischen Barock. Seine vorklassischen Vorgänger wie Jean-Philippe Rameau standen Pate für diese Cello-Sonate, die in ihrer Struktur mit Prolog und Ouvertüre an den Aufbau einer Oper erinnert. George Enescu, bedeutendster rumänischer Komponist des 20. Jahrhunderts lehrte u.a. am Pariser Konservatorium. Seine Sonate op. 26 stellen die beiden Brüder Peter-Philipp und Hansjacob Staemmler der einzigen Cello-Sonate von Frédéric Chopin gegenüber.

Der Komponist selbst war nicht rundum zufrieden mit seinem Werk, da er als Klavier-Experte nur bedingt ein zweites Instrument als gleichwertig neben dem Klavier akzeptieren konnte.

Das Konzert wird vom SWR mitgeschnitten und zu einem späteren Zeitpunkt gesendet.

**SWR**   
SÜDWESTRUNDFUNK

SONNTAG

11. Juni

19:00, Schlosskirche  
325. Museumskonzert

2017



## STARS VON MORGEN

*Simon Höfele, Trompete; Amelie Held, Orgel*

Trompete und Orgel — das ist immer eine Klang-Kombination von besonderem Reiz. Der strahlende Klang des Blechblasinstrumentes verschmilzt ganz wunderbar mit den Tönen der so wandelbaren „Königin der Instrumente“.

Simon Höfele, Jahrgang 1994, ist SWR2 New Talent, Preisträger des Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerbs und Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs. Amelie Held, Stipendiatin des Deutschen Musikrats, Jahrgang 1996, ist nicht nur Organistin, sondern auch Violinistin und Kammermusikerin. Mit zwölf Jahren wurde sie als Jungstudentin in die Klasse des Violinprofessors Conrad von der Goltz aufgenommen, der sie bis zu ihrem Abitur 2014 unterrichtete. Während der Schulzeit hatte sie in mehreren Münchner Jugendorchestern die Konzertmeisterposition inne und wurde 2014 in das Gustav Mahler Jugendorchester aufgenommen.

**SONNTAG**  
10. September

19:00, Roter Saal  
**326. Museumskonzert**

2017



## PIANISTISCHE STERNSTUNDEN

*Alexander Krichel, Klavier*

*Franz Schubert: Klaviersonate A-Dur D 959*

*Ludwig van Beethoven/ Franz Liszt: An die ferne Geliebte*

*Joseph-Maurice Ravel: „Gaspard de la nuit“:*

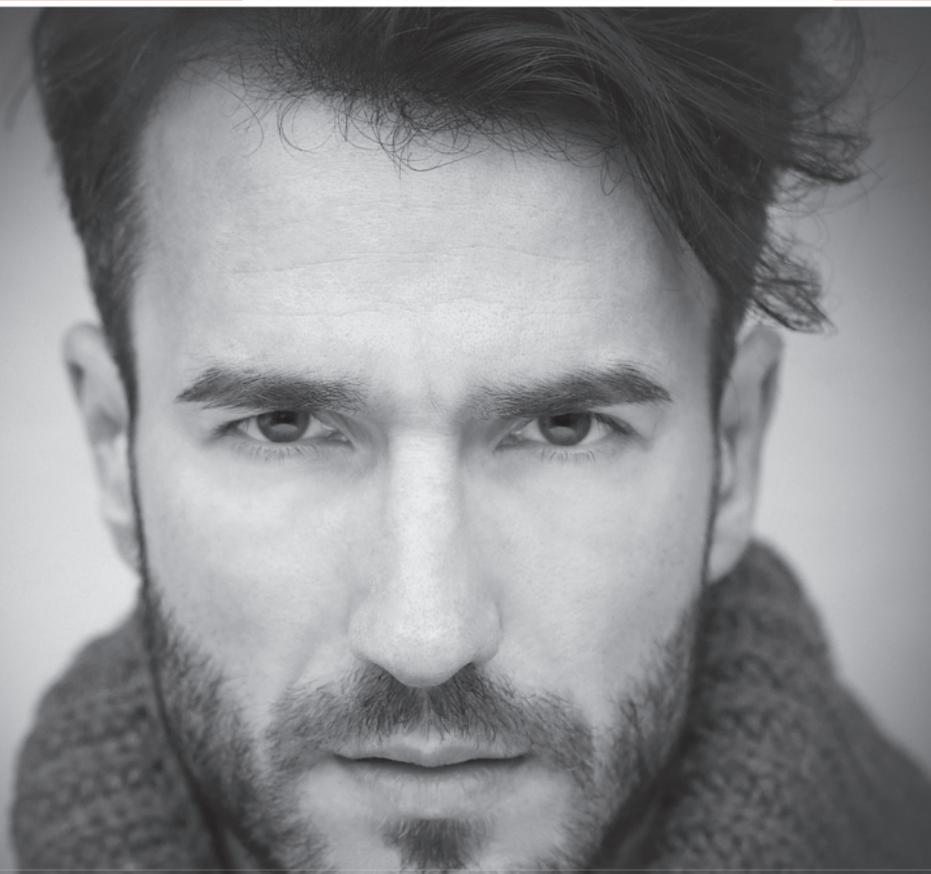
*Trois poèmes pour piano d'après Aloysius Bertrand“*

Nach seinem dritten Vertragsalbum für Sony Classical, auf welchem der junge Ausnahmepianist Alexander Krichel im Gedenken an seinen verstorbenen Mentor Vladimir Krainev die „Moments musicaux“ mit dem zweiten Klavierkonzert von Sergej Rachmaninov kombiniert, widmet er sich in diesem Jahr mit seiner aktuellen Einspielung „Miroirs“ den Werken von Joseph-Maurice Ravel. Der Komponist, der neben Claude Debussy zum Hauptvertreter des Impressionismus in der Musik zählt, und mit seinem ursprünglich als Ballettmusik konzipierten Orchesterstück Boléro Weltruhm erlangte, vereint in seiner Klaviermusik weiche tonmalerische Momente mit der rhythmischen Kraft des Tanzes. Alexander Krichel kehrt bereits zum dritten Mal im Rahmen der Museumskonzerte nach Bad Mergentheim zurück.

**SONNTAG**  
5. November

19:00, Roter Saal  
**327. Museumskonzert**

**2017**



## MAGISCH ANDERS

*Denis Patkovic, Akkordeon*

*Johann Sebastian Bach: Goldberg Variationen*

*Jukka Tiensuu: Erz*

Das Akkordeon ist weit mehr als ein Volksmusik-Instrument. Denis Patkovic, geboren in Calw, gehört zu den besten Vertretern des klassischen Akkordeons und verzaubert regelmäßig mit eigenen Transkriptionen bekannter Werke sein Publikum. Im Rahmen eines Stipendiums des DAAD studierte Patkovic in Helsinki bei Jukka Tiensuu mit dem Schwerpunkt auf Kompositionen von Johann Sebastian Bach. Als Ergebnis dieser fruchtbringenden Arbeit kann man die Verschmelzung der beiden Werke ansehen, die Denis Patkovic in Bad Mergentheim zur Aufführung bringt: unter dem Titel „Gold Mine Variations“ stellt Patkovic die Bach'schen Goldberg Variationen der Komposition „Erz“ von Tiensuu nicht nur gegenüber, sondern lässt diese vielmehr eindrucksvoll ineinander verschmelzen.



## MEMORIES

*Kirill Troussov, Violine*  
*Alexandra Troussova, Klavier*

*Alfred Schnittke: "Suite im alten Stil" (Sonata)*

*Sergei Prokofiew: Sonate Nr. 2 in D-Dur Op. 94a*

*Dmitri Schostakowitsch: Präludien Nr. 10, 15, 16, 17, 24*  
*aus "24 Präludien Op. 34"*

*(Bearb. für Violine und Klavier von D. Zyganov)*

*Efrem Zimbalist: Fantasie über Rimsky-Korsakoff's*  
*"Der goldene Hahn"*

*Pyotr Tchaikowski: „Meditation“ Nr. 1 Op. 42;*  
*"Valse-Scherzo" in C-Dur Op. 34*

Wenn Schostakowitsch selbst sagte: „Hören Sie doch meine Musik, da ist alles gesagt“, dann ist dies vor allem auch im Hinblick auf seine 24 Präludien Op.34 zu verstehen. Diese im Ursprung als Klavierstücke vertonten Präludien stehen wie kaum eine andere Komposition Schostakowitschs für eine durch und durch persönliche Musik des Komponisten: hier zählen keine Heldenvisionen oder Siegesmetaphern, sondern Musik, die bisweilen schmerzerfüllt, träumerisch oder auch komisch sein kann. Die Geschwister Alexandra Troussova und Kirill Troussov sind in Bad Mergentheim zum ersten Mal zu Gast und spielen dieses ganz besondere Werk in einer Bearbeitung von Dmitri M. Zyganow.

### Vor 4.500 Jahren.

Im Taubertal zuhause.

Die Ausstellung zur Vorgeschichte im Taubertal ist ein Projekt des Vereins Deutschordensmuseum Bad Mergentheim e.V. unter wissenschaftlicher Begleitung des Landesamtes für Denkmalpflege Baden-Württemberg, in Kooperation mit dem Deutschordensmuseum Bad Mergentheim GmbH.



Dieses „Großprojekt“ konnte der Verein am 06. Mai 2015 der Öffentlichkeit vorstellen. Im Deutschordensmuseum bildet nun in der neuen Abteilung zur Jungsteinzeit das wiedererstellte „Althäuser Hockergrab“ (2.500 v. Chr.) einen Höhepunkt für alle Besucher, den Sie nicht versäumen dürfen.



Verein  
Deutschordensmuseum  
Bad Mergentheim e.V.

**Wir laden ein zum:**

**Vortrag von Dr. Elisabeth Stephan**

**Termin: 28. Juni 2017 um 19:30 Uhr**

**„Knochenfunde erzählen“**

Beschaffung und Nutzung tierischer Nahrung in der Jungsteinzeit.

**Vortrag von Prof. Dr. Joachim Wahl**

**„Neue Ergebnisse zu einem alten Fund“.**

78 Jahre nach seiner Entdeckung liefern Isotopenanalysen zusätzliche Perspektiven zum „Althäuser Vierergrab“

Termin: Mitte September 2017

Bad Mergentheim

**Schöner Schein! Mitmischen im Museum**

19. Januar - 23. April 2017

**Fleisch! Jäger, Fischer, Fallensteller  
in der Steinzeit**

19. Mai - 17. September 2017

**Endlich Schnee! Holzschnitte des Jugendstils**

20. Oktober 2017 - 18. Februar 2018

**Deutschordensmuseum - Sonderausstellungen 2017**

## Abonnement-Bestellung bei:

Helgard Tomppert, Stadionstraße 25, 97980 Bad Mergentheim  
(Bitte bis spätestens 4. Februar 2017) Telefon 0 79 31 / 47 74 42, E-Mail: Helgard.Tomppert@t-online.de

### Abonnementpreis:

**6 Konzerte à Euro 19,- = Euro 114,-**

Schüler-Abo: 6 Konzerte à Euro 13,- = **Euro 78,-**

Übergabe des Abo-Ausweises am 10. Februar 2017 (Abendkasse)

Ich bestelle ein Abonnement für \_\_\_\_\_ Personen  
ein Schüler-Abonnement für \_\_\_\_\_ Personen

### Den Gesamtbetrag von Euro \_\_\_\_\_

überweise ich auf das Konto Museumskonzerte  
Sparkasse Tauberfranken

IBAN: DE67 6735 2565 0001 0845 16, BIC: SOLADES1TBB

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_





# Gut für die Kultur.



Die Sparkassen-Finanzgruppe ist mit Ihren  
Zuwendungen der größte  
nicht staatliche Kultur-  
förderer in Deutschland.

Das ist gut für die Sinne  
und gut für die Menschen.